



# Sternenzauber,

*die Biographie des David Gubelmann.*

isbn 978-3-033-01160-1

Entstanden in der fünfzehnjährigen Arbeit  
des Nonprofit-Projektes

[www.streetwork.ch](http://www.streetwork.ch)

und veröffentlicht im [www.streetwork-verlag.ch](http://www.streetwork-verlag.ch) in Basel.

Dieses Buch wurde nach den Richtlinien der



umweltschonend produziert.

# Sternenzauber

Die Biographie des David Gubelman, ein biographischer Roman.

Autor: Beatus Gubler, Projekt [www.streetwork.ch](http://www.streetwork.ch) Basel  
Alle Rechte und Kopierrechte bei Beatus Gubler.

Erschienen im [www.streetwork-verlag.ch](http://www.streetwork-verlag.ch) in Basel.

## **Anmerkung:**

Die wahre Biographie eines Menschen mit allen nur erdenklichen negativen Stigmata, welche eine materialistische, darwinistische, vom Raubtierkapitalismus geprägte Gesellschaft hervorbringen kann. Eine authentische Lebensgeschichte. Alle Zeitpunkte, Namen und Orte wurden geändert. Alle Zuschreibungen oder Rückschlüsse auf noch lebende oder bereits verstorbene Personen sind demnach rein zufällig.

## **Widmung:**

Für alle welche durch die schmerzhaften Erfahrung der ständigen Unterwerfung, Demütigung, Desinformation, Gewalt und Sucht hindurchgehen mussten..

## **Dank:**

Dank an alle die Menschen, welche viel zur Realisierung dieses Buches beigetragen haben. Dank auch den vielen Informanten, welche viel Risiko eingegangen sind. Dank auch an die vielen Ungenannten, welche mit ihren Impulsen und Unterstützungen die Projekte Streetwork lebendig gehalten haben.



## Vorwort

Dieses Buch beschreibt den Lebensweg eines Menschen der sich aufmachte ein destruktives, gewalttätiges soziales Umfeld, in welches er hineingeboren wurde, soweit zu verlassen, wie es in dieser von Gewalt und Materialismus durchzogenen Welt überhaupt möglich ist. Dieses Buch zeigt den Lebensweg auf von der Geburt dieser Person bis zu dem Tage an dem er entdecken konnte, dass Geist über dem Materialismus steht, und das Buch in diesem Sinne zu Ende geschrieben wurde.

Dieses Buch ist ungeschönt. Wäre dieses Buch geschönt, würde es den Zweck verfehlen. Der Zweck dieses Buches besteht darin, die sozialen Zusammenhänge und das interagieren der in diesem sozialen Feld sich bewegend Menschen aufzuzeigen. Um so ein Bewusstsein darüber zu erzeugen, dass destruktive Gewalt leider immer noch ein Teil unserer Gesellschaft ist und ihre Opfer fordert. Auch heute noch, jeden Tag, in der Erziehung, im Alltag, oder wie Menschen sich einfach selber behandeln, in Gedanken, Worten und Taten. Hier wird unter anderem sichtbar, destruktive Gewalt und Sucht hat klar definierbare Ursachen. Die Wurzeln dafür, dass Drogen und Alkoholabhängigkeit möglich werden, liegen in unserer gewalttätigen Gesellschaft. Hinter dieser destruktiven Gewalt fand ich immer ungelebtes, totgeschwiegenes, tiefstes Leid und Elend. Gepaart mit der Unfähigkeit mit sich selber und den eigenen tieferen Bedürfnissen, welche das Menschsein ausmachen, in Kontakt zu kommen. So plädiert dieses Buch für eine neue Kultur des Emotionalen und für das Mitgefühl, aber gleichzeitig auch für eine neue Form der Macht, von der destruktiven bestrafenden Gewalt zu der auf Mitgefühl basierenden schützenden Macht.

Wenn wir Ursachen erkennen wollen, so wird es notwendig hinzuschauen. Es wird notwendig das anzusehen, was ist und es wird notwendig dieses klar von unseren Interpretationen dessen, was sein könnte, zu trennen. Es wird notwendig den Menschen als Ganzes zu sehen, mitsamt dem, was in ihm heute und jetzt lebendig ist. Wir werden nicht umhin kommen, anzuerkennen, dass der Mensch ein verletzbares Bedürfniswesen ist, und das sich hinter allem, was er tut, der Versuch verbirgt, ein Bedürfnis zu erfüllen. Und sei es nur so banal wie der Versuch sich ein Lächeln des Nachbarn oder der Frau am Kiosk zu erwerben.

Bei diesem Buch handelt es sich um einen authentischen Fall, einen Bericht aus direkter Hand. Es wird nicht leicht sein dieses Buch zu lesen, denn es transponiert zum Teil die Stimmungen aus den jeweiligen Erlebnisepisoden, die vom Betroffenen unter anderem auch als Schlüsselerlebnisse empfunden wurden. Dieses Buch zeigt in erschreckender Weise ein soziales Umfeld, welches, auch wenn es nicht immer so scheint, zum Teil auch heute noch glaubt, bei der Erziehung ihrer Kinder nach damaligem bestem Wissen und Gewissen gehandelt zu haben. So wie es ihnen damals von ihren eigenen Eltern gelehrt wurde, so wie unter anderem „andere“ wie z.B. Priester, Lehrer, Verwandte und Kollegen ihnen empfohlen oder befahlen Kinder zu erziehen. Dieses Buch zeigt den Zusammenhang zwischen destruktiver, psychischer, emotionaler und körperlicher Gewalt, von Kälte und Härte, von Missbrauch in der Kindheit und späterer Drogen sowie Alkoholabhängigkeit auf. Welche Kräfte, Mächte und tiefe seelische Schmerzen hinter solchen Erziehungsschemata sich verbergen, wird beim Lesen fühlbar.

Dieses Buch ist kein Untergangsbuch, es plädiert für das Leben und zeigt einen gelebten erfolgreichen Ausstieg aus der Gewalt und der Sucht. Es zeigt die Erkenntnisse des Betroffenen über Ursachen und Wirkungen, welche eine der Voraussetzungen war mit dem Drogenkonsum brechen zu können um auf eine interessante, wenn auch oft schmerzhafteste Reise der Erkenntnis und des Bewusstseins zu gehen. Auf seinen Wegen begegnet David der Kunst, der Poesie, der Spiritualität, den Wissenschaften, und der Philosophie in ihren zahlreichen Facetten. Alte Menschen begegneten ihm, welche er heimlich zu seinen Lehrern erwählte. Er findet neue, selbstgewählte Familienmitglieder, ernennt einen weisen alten Mann zu seinem Grossvater.

Manch ein Leser mag sich in den einzelnen Episoden als die eine oder andere Person darin wieder finden. Dies können unter Umständen auch Täter oder Opferrollen sein. In diesem Falle haben Sie, lieber Leser, liebe Leserin, die Gelegenheit, nun tatsächlich so grossartig zu sein wie sie wirklich sind.

Dieses Buch ist keine Abrechnung mit bestimmten oder unbestimmten Personen. Dieses Buch ist eine Abrechnung mit dem Teil unseres

Gesellschaftssystem, welches den Nährboden für destruktive Entwicklungen bereitstellt. Wo Geld, Macht, Autorität, Anerkennung, Erfolg und Leistung mehr Wert darstellen als die Seele eines Menschen oder eines Kindes. Auch ist es eine Abrechnung mit der Unwissenheit, mit der Bewusstlosigkeit, dem Fehlen von Mitgefühl und den Handlungsweisen, die daraus hervorgehen können.

In diesem Buch gibt es letztendlich keine Täter, den diejenigen die uns als Täter erscheinen sind letztendlich diejenigen, die immer mindestens einmal mehr Opfer waren, als die von ihnen Geschädigten. Denn sie erlagen ihren Verletzungen in einer Art und Weise, die sie als ehemalige Opfer nun selber zu Tätern machte. Im schlimmsten Falle zu Tätern, welche ihren eigenen Schrecken immer wieder und immer wieder wiederholen müssen.

Vor etwa 20 Jahren lernte ich David Gubelmann kennen. Er war schon vorher da, seit meiner Kindheit, seit ich denken konnte. Doch wirklich kennen lernte ich ihn erst vor 20 Jahren. Er hat schon immer viel mit mir geredet, und ich nervte und ärgerte mich oft über ihn. Freunde, Bekannte und Verwandte kritisierten mich oft, oder mieden mich zeitweilig wegen diesem Kontakt. Machten mir die schwersten Vorwürfe, weil ich David nicht aus dem Wege ging. Sie verurteilten ihn als Spinner, als Freak, als Versager und als Nestbeschmutzer. Wenn er wieder mal zu viel getrunken oder zu viel Heroin konsumiert hatte, wurde er als Kranker, als Suchthafen ausgegrenzt. Ich konnte ihn nie akzeptieren, ich konnte ihm nie richtig zuhören. Bis vor 20 Jahren, da fing ich an etwas anderes an ihm zu entdecken. Etwas was ich als innere Schönheit bezeichnen würde. Da begann ich alles, was David mir erzählte, aufzuschreiben. Als die Zeit reif war, willigte David ein, dass ich seine Biographie aufschreiben und veröffentlichen dürfte. Eine seiner Bedingungen war, dass sein Lebenslauf in Ich-Form veröffentlicht werden müsste. Er wolle dies so, weil es nur so für den Leser wirklich nachvollziehbar wäre, was er erlebt hatte, welchen Weg er gehen musste.

Das Material, welches ich von David erhalten habe, auf Notizzettel, Bierdeckel, Fresszettel, durch Seiten aus seinem Tagebuch, durch das direkte Gespräch und durch Schlussfolgerungen, würde für weit über tausend Buchseiten ausreichen. So habe ich als sein Autor und Ghostwriter das wichtige und relevante für den Leser und die

Leserinnen zusammengestellt.

Der Name David Gubelmann ist ein Pseudonym, ich bitte die Leserinnen und Leser um Verständnis. Dies zum Schutze seiner Person und seines sozialen Umfeldes. Auch alle anderen Namen, Orte und Zeitpunkte im Buch wurden durch Pseudonyme ersetzt. Dies auch, weil ansonsten wohl eine Flut von gerichtlichen Klagen auf uns zukommen würde.

Und nun wünsch ich ihnen viel Spannendes, Erkenntnisreiches und Berührendes beim Lesen des Abenteuers David Gubelmann.